

Die Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

Die Mitgliederversammlung der DGAMN fand am 20.09.2006 im Museum Lüneburg statt. Der Versammlungsleiter war der Vereinsvorsitzende Manfred Schneider. Laut Anwesenheitsliste nehmen 32 Mitglieder an der Versammlung teil. Zusätzlich sind zwei Gäste anwesend. M. Schneider stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist abgedruckt im Mitteilungsblatt 17.2006. Das Protokoll wird genehmigt bei 2 Enthaltungen.

*Bericht über die
Mitgliederversammlung in
Lüneburg*

M. Schneider berichtet über ein verhältnismäßig ruhiges Jahr: die Übergabe des Vorsitzes von A. Falk zu M. Schneider verlief wegen der räumlichen Nähe in Lübeck ohne Reibungen.

Bericht des Vorsitzenden

Der neue Vorstand hat sich darauffolgend konstituiert und die erforderlichen Eintragungen beim Amtsgericht in Paderborn vorgenommen.

Treffen des Vorstandes fanden in Göttingen, in Soest und in Paderborn statt, zur Konstituierung des Vorstandes, zur Vorbereitung der Tagung und der Herstellung des Mitteilungsblattes.

Ein Thema, das immer wichtiger wird, ist die Öffentlichkeitsarbeit, die zusammen mit anderen AGs bei den Altertumsverbänden wahrgenommen werden soll.

Es mussten nur wenige Anfragen von Mitgliedern bearbeitet werden, dafür ist eine starke Zunahme der Anfragen von Medien festzustellen, die über die Internetseite der Gesellschaft auf uns stoßen.

Zur Zeit ist der Vorstand mit der Vorbereitung der Sondertagung in Tübingen im Februar 2007 beschäftigt (siehe unten).

Die zweite Sondertagung unserer Gesellschaft hat bereits (abweichend von der ursprünglichen Planung) in Schwäbisch-Hall stattgefunden, zusammen mit dem Arbeitskreis für Hausforschung. Es gab erfreulich viele Teilnehmer und ein volles Programm. Nach dem Wunsch der Teilnehmer soll wieder eine gemeinsame Tagung stattfinden. Der Tagungsband soll im Rahmen unseres Mitteilungsblattes erscheinen, d. h. die DGAMN finanziert mit.

M. Wemhoff als Geschäftsführer kann nicht selbst vortragen, er ist entschuldigt, da er den Ministerpräsidenten durch seine Ausstellung in Paderborn führt. Der Vorsitzende verweist daher auf den der Einladung beiliegenden Kassenbericht. Die Gesellschaft steht finanziell auf guten Füßen, die Geschäftsführung wird im Kloster Dalheim professionell besorgt.

Bericht des Geschäftsführers

Schriftführer J. Müller ist entschuldigt, da er eine krankheitsbedingte Vertretung wahrnehmen muss. M. Schneider berichtet an seiner Stelle von steigenden Mitgliederzahlen. Während der laufenden Tagung in Lüneburg sind weitere drei neue Mitglieder dazu gekommen.

Bericht des Schriftführers

Dank der guten Arbeit von M. Untermann, Monika Porsche, Ralph Röber und Michaela Jansen ist das Mitteilungsblatt pünktlich fertig geworden und den meisten Mitgliedern bereits ausgehändigt worden. Es ist wieder ein rundes Heft entstanden, hervorgehoben werden kann, dass alle Beiträge der letzten Tagung sind enthalten sind. Das heißt, alle Referenten haben eine schriftliche Version pünktlich abgeliefert. Dies soll auch für das nächste Mitteilungsblatt der Fall sein, der Redaktionsschluss ist der 01.12.2006. Alle Mitglieder werden aufgefordert, von interessanten Tagungen oder Kolloquien, an denen sie teilgenommen haben, Tagungsberichte einzusenden. Ebenso soll sich jeder bei der Redaktion melden, der gerne eine Rezension schreiben möchte.

Bericht über das Mitteilungsblatt

*Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
des Vorstands*

Kassenprüfer Elke Treude und Walter Melzer sind anwesend und geben ihren Bericht ab: sie haben am 10. August in Dalheim die Kasse geprüft und dem Vorstand darüber auch schriftlichen Bericht abgegeben. Es gab keine Hinweise auf Unkorrektheiten, die Kasse war in ausgezeichnetem Zustand, es gab nichts zu bemängeln. Der Antrag von A. Falk den Vorstand zu entlasten wird ohne Gegenstimmen mit großer Mehrheit, bei drei Enthaltungen angenommen.

Sitzung der Gesellschaft 2007

Als Tagungsorte stehen Halle/Saale (beim MOVA) oder Schleswig beim (NWDt. Verband) zur Wahl. Die Empfehlung des Vorstands ist die Tagung in Halle/Saale vom 19. bis 22. März 2007 in der Universität in historischen Räumen, da wir bereits dieses Jahr beim NWDt. Verband tagen und der SWDt. Verband wegen des anstehenden Kongresses aussetzt. Ein möglicher Konfliktpunkt wäre dabei die zeitgleiche Tagung der AG Slawen, daher wird der Vorstand den Wunsch nach zeitlicher Entzerrung der AG Slawen und DGAMN vortragen. Die Abstimmung erbringt große Zustimmung (eine Enthaltung, keine Gegenstimme).

Als Themenvorschlag wird: Burgen und Befestigungen, Übergang von Holz- zum Steinbau im Burgenbau vorgeschlagen. R. Schreg berichtet, dass die AG Slawen eher in Richtung Siedlungsforschung/Burgenbau gehen wollen. In der Abstimmung wird der Themenvorschlag mit großer Mehrheit angenommen (zwei Enthaltungen, keine Gegenstimmen).

Sondertagung Tübingen 2007

Vom 22.–24. Februar soll das Thema „Das 16. Jahrhundert: Archäologie einer Wendezeit“ tragen. Frau Prof. Scholkmann hält diese Tagung ab, die DGAMN tritt als Mitveranstalter auf und finanziert diese Tagung mit.

Berichte aus dem Kreis der Mitglieder:

Ankündigung von Georges Descoëudres: am 8./9. Februar 2008 findet an der Uni Zürich eine Tagung zum Thema „Überschneidung von Geschichte und Archäologie“ statt. Veranstalter ist der Schweizer Arbeitskreis für Städtebau. Es sollen die Fragen: Wo sind Ergänzungen? Wo sind Unterschiede? Was sind die unterschiedlichen Voraussetzungen der beiden Disziplinen? behandelt werden. Anfang nächsten Jahres folgt ein call for papers.

Rolf Bärenfänger spricht eine Einladung zum Symposium in Aurich vom 19.–21. Oktober 2006 aus: Thema: Zisterzienser im Norden. Neue Forschungen zur Klosterarchäologie. Es werden internationale Referenten von Belgien bis Polen erwartet. Es können sich noch kurzfristig einige Teilnehmer anmelden. Die Veranstaltung wird von der Ostfriesischen Landschaft, Archäologische Forschungsstelle durchgeführt.

Helmut Brandorff weist auf eine Fachtagung mit dem Thema: Schrumpfende Städte und Dörfer – Wie überleben unsere Baudenkmale? hin. Sie findet vom 28. bis 30. September 2006 in Holzminden statt, und wird vom AK Theorie und Lehre der Denkmalpflege e. V. an der HAWK durchgeführt. Bestandteil ist eine Exkursion (www.hawk-hhg.de).

Klaus Wirth berichtet, dass die Stadtarchäologie in Mannheim eine Pfeifenbäckerwerkstatt des 17. Jh. gefunden hat. außerdem wird das mittelalterliche Dorf Mannheims gesucht, dessen Bewohner umgesiedelt wurden

Verschiedenes

Es gibt „verschollene“ Mitglieder, deren zugesandte Mitteilungsblätter als „unbekannt“ zurückkommen. Alle Mitglieder werden gebeten, bei Umzug ihre aktuelle Adresse mitzuteilen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit soll ein Flyer mit den Zielen der Gesellschaft erstellt werden.

B. Arndt, Göttingen